elmag.at

ELMAG®
Powered by Quality

Betriebsanleitung

TC65

Stampfer

DRUCKLUFTTECHNOLOGIE | SCHWEISSTECHNOLOGIE | METALLBEARBEITUNG | STEINTRENNTECHNIK | WERKSTATTTECHNIK | STROMERZEUGER

CE

Vor Verwendung
Betriebsanleitung
lesen und beachten!

Powered by Quality

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	ELMAG® Kundendienst	3
1.2	Betriebsanleitung	3
1.2.1	Textsymbole	3
1.2.2	Sicherheitszeichen	3
1.3	Produktverwendung	3
1.3.1	Konstruktive Änderungen	4
1.3.2	Betriebsgrenzen	4
1.3.3	Restrisiken	4
1.3.4	Instruktionspflicht	4
1.3.5	Bedienpersonal	5
1.3.6	Sicherheitshinweise lesen/beachten	5
1.3.7	Weiterverkauf	5
1.4	ELMAG® 24-Monats-Garantie	5
2	Produktübersicht	6
2.1	TC65	6
3	Inbetriebnahme	7
3.1	Transport	7
3.1.1	Abmessungen und Gewicht	7
3.1.2	Prüfungen bei Anlieferung	7
3.1.3	Lagerung	7
3.2	Montage	7
3.2.1	Aufstellung	7
4	Betrieb	8
4.1	Tägliche Funktionskontrollen	8
4.2	Starten der Maschine	8
4.3	Bedienung der Maschine	9
4.4	Abstellen der Maschine	9
4.5	Schutzausrüstung verwenden	10
4.6	Arbeitshinweise	10
4.7	Befüllen des Kraftstofftankes	10
4.8	Außerbetriebnahme	10
5	Wartung	11
5.1	Wartungsplan	
5.2	Maschine reinigen, Schmutz entfernen	
5.3	Motor prüfen	11
5.4	Hauptkörperschmieröl kontrollieren	11
5.5	Kraftstofftank und Kraftstoffsystem prüfen	
5.6	Luftfilter prüfen	11
5.7	Federzylinder prüfen	11
5.8	Allgemeine Funktionskontrolle	11
6	Störungsbehebung	12
6.1	Fehler beim Starten	12
6.2	Fehler im Betrieb	12
7	Maschinendaten	13
7.1	Aufstellungskonzept	13
8	Ersatzteile TC65	14
8.1	Ersatzteilzeichnung	14
8.2	Ersatzteilliste	14
9	EG-Konformitätserklärung	15

1 Sicherheit

Vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer führenden Maschinenmodelle entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und stehen Ihnen bezüglich Maschinenfunktion und Produktsicherheit jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

1.1 ELMAG® Kundendienst

Wir sorgen für Abhilfe. Sollte beim Einsatz eines unserer Maschinenmodelle unerwartet ein Problem auftauchen, wenden Sie sich bitte an unser Kundendienst-Team:

ELMAG Entwicklungs- und Handels-GmbH
Hannesgrub Nord 19
A-4911 Ried/Tumeltsham
AUSTRIA

TEL +43 7752 80 881 - 0
FAX +43 7752 80 880
WEB www.elmag.at

1.2 Betriebsanleitung

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und das beigelegte Motorhandbuch sorgfältig durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
Die Betriebsanleitung

- erklärt die Verwendung der Maschine mit dem Ziel eines raschen und problemfreien Produkteinsatzes,
- weist auf Gefahren hin, die beim Betrieb entstehen können und erklärt, wie diese vermieden werden,
- muss durch das Bedienpersonal vor Verwendung der Maschine gelesen werden,
- muss für das Bedienpersonal zugänglich aufbewahrt werden,
- wurde nach bestem Wissen erstellt. Sollten Sie dennoch Fehler feststellen oder sollte eine Frage offen bleiben, bitte informieren Sie uns.

© Sämtliche Inhalte dieser Betriebsanleitung sind geschützt und unterliegen dem Copyright der Fa. ELMAG® GmbH. Vervielfältigung oder Kopie sind erst nach Rücksprache mit Fa. ELMAG® gestattet. Technische Änderungen vorbehalten.

1.2.1 Textsymbole

Die Betriebsanleitung enthält Textsymbole mit folgender Bedeutung:

☐ Handlungsbeschreibung, Arbeitsschritt

➲ Technischer Hinweis, Information

1.2.2 Sicherheitszeichen

Die Betriebsanleitung enthält Gefahren- und Warnzeichen, Gebots- und Verbotszeichen. Die Bedeutung geht an den jeweiligen Stellen aus dem Begleittext hervor.

➲ Bitte beachten Sie auch die Hinweisschilder und Warnhinweise an der Maschine.

1.3 Produktverwendung

Die Maschine ist bestimmungsgemäß zu verwenden

☐ für das Verdichten von gemischten, bindigen und körnigen Böden auch in räumlich beengten Verhältnissen vorgesehen.

Die Maschine ist u. a. nicht für den Betrieb außerhalb der Werksspezifikation zu gebrauchen.

Für einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Maschine sind die in der Betriebsanleitung zu findenden Sicherheitsbestimmungen und -hinweise zu beachten.

Eine anderweitige oder darüber hinausgehende Verwendung kann Gefahren verursachen und führt zum Erlöschen von Haftungs- und Garantieansprüchen.

1.3.1 Konstruktive Änderungen

WARNUNG!
Umbau der Maschine!

Eine konstruktive Änderung der Maschine sowie die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen führt zum Erlöschen der Garantie und CE-Kennzeichnung.

- ☐ Umbau der Maschine verboten.
- ☐ Nur Original-Ersatzteile verwenden.

1.3.2 Betriebsgrenzen

VORSICHT!
Überschreitung der Betriebsgrenzen!

Ein Betrieb über den festgelegten Betriebsgrenzen kann die Maschine überlasten und Gefahren verursachen.

- ☐ Maschine nur bis zu den genannten Betriebs- und Leistungsgrenzen verwenden und nicht überlasten.

Stampfer		TC65
Betriebsgrenzen		
Stampffußbreite	mm	285
Sprunghöhe	mm	40 - 65
Motor	Typ	Honda GXR120
Leistung	PS	3,6
Frequenz	Hz	10-12
Gewicht	kg	70
Temperatur	°C	+5 bis +40
Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	%	40 bis 60
Maximaler Neigungswinkel	°	20
Bestelldaten		
TC65		63078

1.3.3 Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Von der Maschine ausgehende Risiken wurden konstruktiv soweit als möglich minimiert.

Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Benutzer oder Sachschäden entstehen.

GEFAHR einer Quetschung durch bewegliche Maschinenteile!

- ☐ Abstand zur Stampfplatte und zu beweglichen Maschinenteilen halten, nicht berühren.

GEFAHR!
Verarbeitung von gefährlichen Werkstoffen!

Die Bearbeitung von explosionsfähigen oder leicht entflammbaren Materialien oder Werkstücken ist verboten.

WARNUNG!
Unbeaufsichtigter Betrieb!

- ☐ Maschine vor dem Verlassen ausschalten.
- ☐ Ein unbeaufsichtigter Betrieb, also das Verlassen der laufenden Maschine, ist verboten.

VORSICHT!
Benutzung durch unbefugte Personen!

Benutzung durch unbefugte Personen kann Gefahren verursachen und ist daher verboten.

1.3.4 Instruktionspflicht

Die Maschine darf nur durch geschulte Personen bedient werden. Der Betreiber der Maschine ist aus Sicherheitsgründen verpflichtet, das
Bedienpersonal einzuschulen.

Diese Einschulung kann durch den Kundendienst der Fa. ELMAG® und dieser Betriebsanleitung erfolgen.

Jede Unterweisung muss auf dieser Betriebsanleitung aufbauen.

1.3.5 Bedienpersonal

VORSICHT!
Bedienung durch geschultes Personal!

- ☐ Die Maschine darf nur durch geschulte Personen bedient werden!
- ☐ Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Benutzung der Maschine nur unter Anweisung und Aufsicht eines befugten Ausbildners gestattet.
- ☐ Die selbständige Bedienung der Maschine ist nur geschulten und befugten Personen über 18 Jahren gestattet.
- ☐ Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren ist die Benutzung der Maschine untersagt.

WARNUNG!
Bedienung durch kranke Personen!

Maschine niemals unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen bedienen.

Erforderliche Qualifikation des Personals:

- ☐ Transport, Montage, Betrieb und Wartung der Maschine nur durch geschultes Bedienpersonal.
- ☐ Elektrowartung und -reparatur nur durch befugtes Elektro-Fachpersonal.

1.3.6 Sicherheitshinweise lesen/beachten

Sicherheitshinweise zu Transport, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung der Maschine sind an den zutreffenden Textstellen eingetragen.

1.3.7 Weiterverkauf

VORSICHT!
Unvollständige Weitergabe!

Bei Weiterverkauf des Produktes an einen neuen Betreiber muss aus Gründen der Sicherheit diese Betriebsanleitung mitgeliefert werden.

ELMAG® weist im Falle einer Nichtbefolgung alle Garantie- oder Schadenersatzansprüche zurück.

1.4 ELMAG® 24-Monats-Garantie

Mit ELMAG® sind Sie auf der sicheren Seite. Wir bieten Ihnen daher eine 24-Monats-Garantie auf sämtliche Maschinenteile und Maschinenzubehör.

Von der 24-Monats-Garantie sind ausgeschlossen:

- ☐ Verschleißteile und Betriebsmittel,
- ☐ Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch oder durch unbefugten Eingriff (Umbau),
- ☐ Schäden durch ein unabwendbares Ereignis (höhere Gewalt).
- ☐ nicht einhalten des Wartungsplan / Wartungsliste
- ☐ vor jeder Inbetriebnahme ist die Maschine einer augenscheinlichen Kontrolle zu unterziehen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur ELMAG® 24-Monats-Garantie an unseren Kundendienst.

2 Produktübersicht

2.1 TC65

GEFAHR!
Betrieb ohne Sicherheitseinrichtungen!

Ein Betrieb der Maschine ohne Sicherheits- und Schutzeinrichtungen ist verboten. Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sind in der Produktübersicht mit S gekennzeichnet.

- ☐ Sicherheits- und Schutzeinrichtungen bei der Inbetriebnahme auf korrekten Zustand und Funktion kontrollieren.
- ☐ Warn- und Hinweisschilder der Maschine im Falle der Unleserlichkeit austauschen.

1. EIN/AUS-Schalter S
2. Getriebe
3. Antriebsmotor (Honda GXR120)
4. Kraftstofftank S
5. Tankdeckel S
6. Bedienhebel (Gashebel)
7. Federzylinder S
8. Stampfplatte S
9. Führungsbügel
10. Hebeaugen S

3 Inbetriebnahme

3.1 Transport

WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch herabfallende Maschine!

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß befestigt und transportiert wird, können Personen getroffen und verletzt werden, die Maschine kann Schäden davontragen.

- ☐ Die Maschine muss vor dem Transport ausgeschaltet werden.
- ☐ Nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- ☐ Sicherheitsabstand einhalten - niemals unter schwebenden Lasten aufhalten.

3.1.1 Abmessungen und Gewicht

Stampfer		TC65
Abmessungen		
Länge	mm	783
Breite	mm	430
Höhe	mm	1050
Gewicht	kg	70

3.1.2 Prüfungen bei Anlieferung

- ☐ Maschine bei Übernahme auf Vollständigkeit prüfen.
- ☐ Maschine bei Übernahme auf Transportschaden prüfen.
- ☐ Transportschaden umgehend fotografieren.
- ☐ Transportschaden auf Frachtschein vermerken und Fa. ELMAG umgehend verständigen.

3.1.3 Lagerung

- ☐ Maschine trocken lagern
- ☐ Maschine mit Staubschutz abdecken. (Staubschutz darf keine Dunstwasserentwicklung ermöglichen)

3.2 Montage

Vor Montage- und Wartungsarbeiten an der Maschine muss man den Motor abstellen.

3.2.1 Aufstellung

VORSICHT!
Sicherheitsrisiken am Aufstellungsort!

Der Aufstellungsort der Maschine

- ☐ muss den nationalen Arbeitsschutz normen und -gesetzen entsprechen,
- ☐ Aufgrund einer Brandgefahr nicht rauchen in der unmittelbaren Umgebung dieser Maschine.
- ☐ In der unmittelbaren Umgebung dieser Maschine ist der Umgang mit offenen Feuer verboten.
- ☐ muss frei sein von offenen, brennbaren Gasen oder Flüssigkeiten.

Umgebungsbedingungen		
Temperatur	°C	+5 bis +40
Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend	%	40 bis 60

4 Betrieb

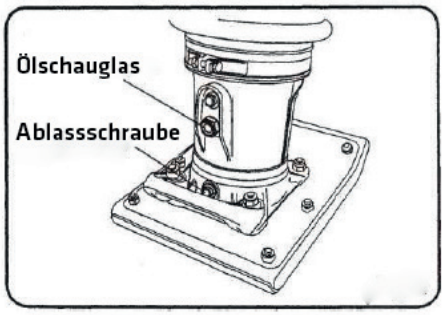
4.1 Tägliche Funktionskontrolle

WARNUNG!
Keine Inbetriebnahme ohne Funktionskontrolle!

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

- ☐ Vor Aufnahme des normalen Maschinenbetriebs täglich eine Sicht-, Sicherheits- und Funktionskontrolle durchführen.
- ☐ Schäden oder Störungen der Maschine sofort melden und fachgerecht beheben lassen.
- ☐ Vor der ersten Inbetriebnahme muss 10W30 Motoröl in die Maschine getankt werden. (siehe Seite 7 Motorhandbuch)

- ☐ Reinigen Sie jede Komponente gründlich, damit sich kein Schlamm oder Schmutz darauf befindet.
- ☐ Entfernen Sie insbesondere den Schlamm am Maschinenfuß und reinigen Sie den Bereich um den Seilzugstarter und den Vergaser.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen sind. Lose Schrauben können aufgrund der Vibration einen Unfall verursachen. Lose Schrauben mit Schraubensicherung anbringen.
- ☐ Um das Motoröl zu prüfen, stellen Sie den Maschinenkörper auf eine ebene Fläche und kippen Sie ihn nach vorne. Einzelheiten zum Motor finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung des Motors. (siehe Seite 7 Motorhandbuch)
- ☐ Stellen Sie den Maschinenkörper auf eine ebene Fläche und schauen Sie von rechts auf die Ölanzeige an der Schutzhülse. Überprüfen Sie, ob sich das Öl auf dem angegebenen Stand befindet. Verwenden Sie 10W-30 Motoröl.



- ☐ Geben Sie normales Benzin (bleifrei) in den Kraftstofftank und prüfen Sie das Motoröl. Fügen Sie Öl hinzu, bevor es zu niedrig wird. Zu wenig Motoröl kann dazu führen, dass sich der Motor vorzeitig abnutzt. Verwenden Sie 10W-30 Motoröl.

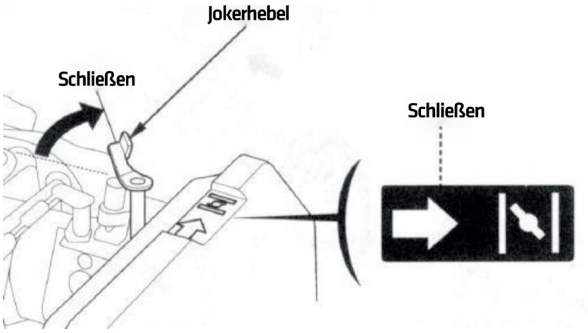
4.2 Starten der Maschine

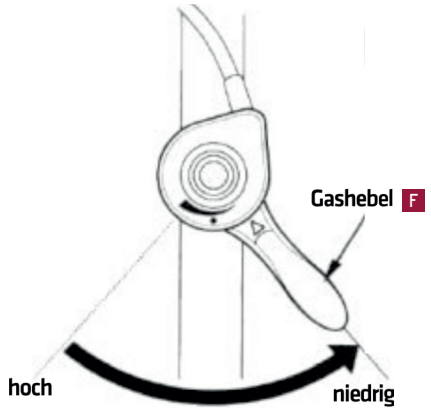
- ☐ Kraftstoffhahn (I) öffnen.
- ☐ Chokehebel in Position „START“.
- ☐ Gashebel (F) komplett auf O.

GEFAHR!
Einschalten ohne Schutzmaßnahmen!

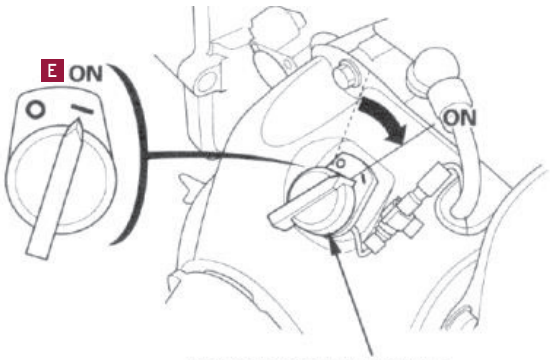
Vor dem Einschalten:

- ☐ Gefahrenbereich visuell prüfen.
- ☐ Augenschutzbrille und Gehörschutz verwenden.
- ☐ Auf korrekte Körperhaltung, sicheren Stand und Gleichgewicht achten.
- ☐ Abstand zur Stampfplatte halten.
- ☐ Arbeitsgang aufmerksam beobachten.
- ☐ Bei fehlender Konzentration oder Schwindelgefühl Maschine sofort ausschalten.





- ☐ Motorschalter in Position “ON”.
- ☐ Ziehe mehrmals den Seilzugstarter bis der Motor startet.
- ☐ Chokehebel in Position Arbeitsstellung zurück stellen.
- ☐ Wenn der Motor „läuft“, Gashebel (F) vollständig öffnen. Bei kaltem Motor die Maschine eine Minute bei Standgas warmlaufen lassen.



4.3 Bedienung der Maschine

- ☐ Die Maschine mit dem Führungsbügel (G) führen.
- ☐ Die Maschine muss immer satt auf dem Boden aufliegen, um einen extremen Verschleiß der Maschine zu vermeiden.
- ☐ Niemals versuchen, das Gerät mit Gewalt zu bewegen.
- ☐ Schalten Sie den Gashebel vom Leerlauf ( ) in die Betriebsposition ( ) und der Stampfer beginnt zu vibrieren.

VORSICHT!

- ☐ Wenn Sie den Betrieb zu schnell starten, kann sich der Motor aufgrund des Vergasers abstellen.

- ☐ Stellen Sie nach dem Start des Betriebs die Drehzahl ein, bis der Stampfer den Boden richtig stopft. Wenn der Motor innerhalb des angegebenen Drehzahlbereichs läuft, ist der Stampfer am effektivsten. Wenn der Motor zu schnell läuft, wird die Stopfkraft nicht erhöht. Stattdessen verringert die Federresonanz die Stopfkraft und beschädigt die Maschine.

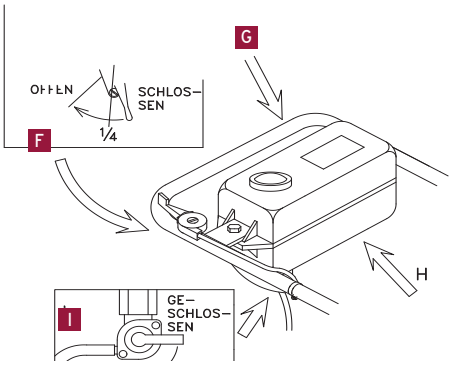
WARNUNG!

- ☐ Wenn der Stampfer auf abschüssigem Boden verwendet wird, überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung und achten Sie darauf, dass die Maschine nicht umfällt. Maximaler Neigungswinkel: 20°
- ☐ Beim nicht Einhalten des vorgeschriebenen Neigunswinkels, kann der Maschinenfuß brechen.

- ☐ In der kalten Jahreszeit ist das Öl in der Maschine dicker und der Widerstand der Komponenten ist viel größer, was zu unregelmäßigen Bewegungen führen kann. Schalten Lassen Sie den Motor in der Leerlaufposition ausreichend aufwärmen, bevor Sie mit der eigentlichen Arbeit beginnen.
- ☐ Die Oberfläche des Fußes in Bodenkontakt ist ein Metallblech mit ausgezeichneter Verschleißfestigkeit. Wenn Sie jedoch Böden mit großen Steinen (etwa faustgroß) stopfen müssen, legen Sie zuerst etwas Füllboden darüber, damit der Fuß den Boden gleichmäßig stopft.
- ☐ Der Maschinenkörper fährt beim Springen vor. Wenn Sie sich schneller vorwärts bewegen möchten, drücken Sie den Griff nach vorne, damit sich der Maschinenkörper ein wenig nach vorne neigt.
- ☐ Um die Arbeit anzuhalten, schieben Sie den Gashebel zügig von der Betriebsposition ( ) in die Leerlaufposition ( ). Schieben Sie den Gashebel nicht langsam.

4.4 Abstellen der Maschine

- ☐ Gashebel (F) in Position Leerlauf (Standgas) bringen.
- ☐ Motor mittels Motorschalter (E), Stellung (OFF), stoppen.
- ☐ Kraftstoffhahn (I) schließen.



WARNUNG!
Unbeaufsichtigter Betrieb!

- ☐ Maschine vor dem Verlassen ausschalten.
- ☐ Ein unbeaufsichtigter Betrieb, also das Verlassen der laufenden Maschine, ist verboten.

4.5 Schutzausrüstung verwenden

GEFAHR!
Keine oder falsche Schutzausrüstung!

Um Verletzungsrisiken beim Betrieb der Bodenbearbeitungsmaschine zu minimieren,

- ist das Tragen von loser, durchhängender Kleidung, Halstüchern, Halsschmuck, Armbanduhren, Handkettchen etc. verboten,
- muss Schutzbekleidung verwendet werden:

- ☐ UVV-geprüfter Augenschutz gem. DIN 58214 (Arbeitsschutzbrille).
- ☐ UVV-geprüfter Gehörschutz. Der Schallpegel kann 85 dB(A) überschreiten.
- ☐ UVV-geprüfte Arbeitskleidung.
- ☐ UVV-geprüfte, rutschfeste Arbeits-Schutzschuhe.
- ☐ Bei langen Haaren: umfassende Kopfbedeckung wie Haarnetz oder Arbeitsmütze.
- ☐ Beim Entfernen des Schmutzes sind UVV-geprüfte, eng anliegende und rutschfeste Schutzhandschuhe zu tragen.

4.6 Arbeitshinweise

GEFAHR!

- ☐ Solange die Maschine läuft, keine Umrüstarbeiten vornehmen.

Vor dem Verlassen der Maschine:

- ☐ Maschine ausschalten.
  Bis zum Stillstand abwarten.

4.7 Befüllen des Kraftstofftankes

Das richtige Befüllen des Kraftstofftankes ist im Motorhandbuch auf Seite 7 nachzulesen.

GEFAHR!

- ☐ Befüllen des Kraftstofftankes nur bei stillstehender und abgekühlter Maschine.

4.8 Außerbetriebnahme

Außerbetriebnahme der Maschine für längere Zeit:

- ☐ Waschen Sie nach dem Abkühlen der Maschine Schmutz oder Schlamm mit frischem Wasser ab.
- ☐ Lagern Sie den Stampfer nach dem Abkühlen nur im stehenden Zustand an einem ebenen Ort.
- ☐ Sichern Sie die Maschine so, dass sie nicht umfallen kann.
- ☐ Wenn Sie die Maschine abstellen müssen, schließen Sie den Tankdeckel sicher und ziehen Sie die Motorölablassschraube fest.
- ☐ Stellen Sie nach dem Abstellen der Maschine sicher, dass kein Kraftstoffschmieröl austritt. (Wenn die Maschine länger als 2 Monate steht, lassen Sie den Kraftstoff ab.)
- ☐ Bringen Sie eine Abdeckung an der Maschine an, um zu verhindern, dass Schmutz darauf landet.
- ☐ Lagern Sie die Maschine an einem Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist und eine niedrige Luftfeuchtigkeit aufweist.
- ☐ Schieben Sie den Gashebel in die Stoppposition. -
- ☐ Kraftstoff ablassen und Schmieröl austauschen.
- ☐ Tragen Sie Fett auf die Schmierstellen auf.
- ☐ Achten Sie darauf, auch den Kraftstoff im Kraftstoffschlauch zu entfernen.
- ☐ Decken Sie den Lufteinlass am Luftfilter und den Auslass am Schalldämpfer ab.

5 Wartung

GEFAHR! Unerwarteter Maschinenanlauf!

Vor Wartungsarbeiten muss das Einschalten der Maschine verhindert werden.

ACHTUNG!
Schäden durch fehlende Instandhaltung, Wartung oder mangelhafte Reparatur!

Instandhaltungsarbeiten, Austausch- und Wartungstätigkeiten gemäß Wartungsplan sind einzuhalten.

VORSICHT!
Verletzungsrisiko durch defekte Teile!

- ☐ Schadhafte Maschinenteile vor einem weiterem Betrieb der Maschine ausschließlich durch Original-Ersatzteile ersetzen.
- ☐ Maschine und schadhafte Maschinenteile deutlich kennzeichnen, um bis zur Reparatur eine Verwendung auszuschließen.

5.1 Wartungsplan

Instandhaltungs- und Wartungsintervalle	
Instandhaltung / Wartung	Intervall
Maschine reinigen, Schmutz entfernen	Nach Verwendung
Motor prüfen	Vor Inbetriebnahme
Hauptkörperschmieröl kontrollieren	Vor Inbetriebnahme
Kraftstofftank und Kraftstoffsystem prüfen	Vor Inbetriebnahme
Luftfilter prüfen	Vor Inbetriebnahme
Federzylinder prüfen	Vor Inbetriebnahme
Allgemeine Funktionskontrolle	Vor Inbetriebnahme

- ☐ Nach 10 Jahren muss die Maschine von einem Fachmann überprüft werden.

5.2 Maschine reinigen, Schmutz entfernen

Empfohlener Wartungsintervall	
Reinigung	Nach Verwendung

Werkzeuge, Hilfs- und Betriebsmittel	
Reinigungsbürste	▪
Trockene, weiche Tücher	▪
Mildes Reinigungsmittel	▪
Frisches Wasser	▪

- ☐ Vor dem Start der Reinigung, sicherstellen, dass die Maschine abgestellt und abgekühlt ist.
- ☐ Die Maschine reinigen - Reinigungsbürste verwenden.
- ☐ Für die allgemeine Reinigung ein weiches Tuch mit mildem Reinigungsmittel und frischem Wasser verwenden.

5.3 Motor prüfen

Empfohlener Wartungsintervall	
Motor prüfen	Vor Inbetriebnahme

Werkzeuge, Hilfs- und Betriebsmittel	
Motoröl SAE 10W30	▪
Ölwanne	▪

Das richtige Prüfen des Motors ist im Motorhandbuch auf Seite 6 nachzulesen.

5.4 Hauptkörperschmieröl kontrollieren

Empfohlener Wartungsintervall	
Hauptlörperschmieröl kontrollieren	Vor Inbetriebnahme

Werkzeuge, Hilfs- und Betriebsmittel	
Motoröl SAE 10W30	▪
Ölwanne	▪

- ☐ Stellen Sie den Maschinenkörper zuerst auf eine ebene Fläche.
- ☐ Mit Hilfe des Ölschauglases kontrollieren, ob sich die richtige Menge Hauptkörperschmieröl in der Maschine befindet.
- ☐ Falls das Ölschauglas zu wenig Hauptkörperschmieröl aufweist, dieses bis zur Mitte des Ölschauglases nachfüllen, jedoch nicht überfüllen.

5.5 Kraftstofftank und Kraftstoffsystem prüfen

Empfohlener Wartungsintervall	
Kraftstofftank und Kraftstoffsystem prüfen	Vor Inbetriebnahme

- ☐ Der Kraftstofftank und das Kraftstoffsystem müssen auf Risse und Undichtigkeiten geprüft werden.
- ☐ Bauteile bei Bedarf reparieren oder ausschließlich durch Original-Ersatzteile ersetzen.

5.6 Luftfilter prüfen

Empfohlener Wartungsintervall	
Luftfilter prüfen	Vor Inbetriebnahme

Das richtige Prüfen des Luftfilters ist im Motorhandbuch auf Seite 6 nachzulesen. Weitere Anweisungen befolgen.

5.7 Federzylinder prüfen

Empfohlener Wartungsintervall	
Federzylinder prüfen	Vor Inbetriebnahme

- ☐ Die Schutzabdeckung des Federzylinders auf Beschädigungen und Risse prüfen.
- ☐ Schutzabdeckung bei Bedarf ausschließlich durch ein Original-Ersatzteil ersetzen.

5.8 Allgemeine Funktionskontrolle

Empfohlener Wartungsintervall	
Allgemeine Funktionskontrolle	Vor Inbetriebnahme

- ☐ Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen, Hebel, Schalter und das Gasseil auf Funktion prüfen.

6 Störungsbehebung

6.1 Fehler beim Starten

Störung oder Fehler	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Kraftstoff ist vorhanden, aber die Zündkerze zündet nicht.	Das Hochspannungskabel wird mit Strom versorgt.	Der Spalt in der Zündkerzenspitze ist verstopft. Kohlenstoff klebt an der Zündkerze.
		Die Zündkerze hat aufgrund fehlerhafter Isolierung einen Kurzschluss.
		Der Spalt in der Zündkerze hat die falsche Größe.
	Das Hochspannungskabel wird nicht mit Strom versorgt.	Der Stoppknopfschalter hat einen Kurzschluss.
		Die Zündspule ist defekt.
Kraftstoff und Funken sind beide vorhanden.	Die Kompression ist gut.	Der Schalldämpfer ist mit Carbon verstopft.
		Es wurde der falsche Kraftstoff verwendet.
		Der Luftfilter ist verstopft.
		Der Kraftstoff ist mit Wasser oder Schmutz verunreinigt.
		Die Zylinderkopfdichtung ist durchgebrannt oder der Kopf nicht richtig angezogen.
	Die Komprimierung ist gering.	Die Kolbenringe passen nicht gut.
		Der Zylinder ist abgenutzt.
		Die Zündkerze sitzt nicht fest.
		Der Ventilsitz ist beschädigt.
Dem Vergaser wird kein Treibstoff zugeführt.	Kein Kraftstoff im Kraftstofftank.	
	Kraftstoffhahn ist zugedreht.	
	Das Luftloch im Deckel des Kraftstofftanks ist verstopft.	
	Luft ist in der Kraftstoffleitung eingeschlossen.	

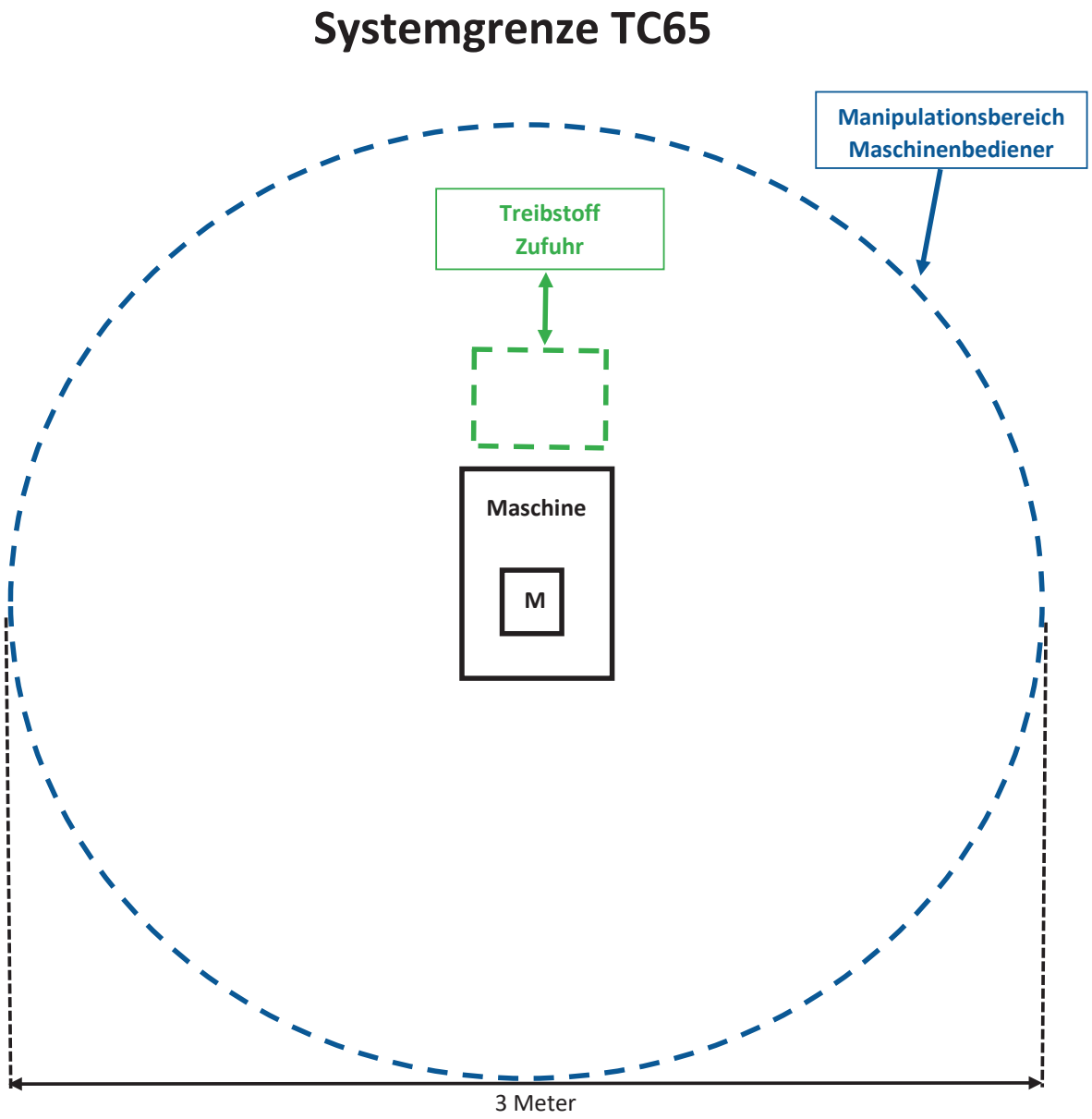
6.2 Fehler im Betrieb

Störung oder Fehler	Mögliche Ursache		Störungsbehebung
Motorleistung zu gering.	Gute Kompression und keine Fehlzündung.		Schmutz im Luftfilter.
			In der Kraftstoffleitung eingeschlossene Luft.
			Im Zylinder hat sich Kohlenstoff angesammelt.
	Niedrige Komprimierung (siehe „Die Komprimierung ist gering“ oben).		
	Gute Komprimierung, aber Fehlzündung.		Zündspule defekt.
			Schmutz auf der Zündkerze.
			Kurzschlüsse der Zündspule manchmal.
Motor überhitzt.	Übermäßige Ansammlung von Kohlenstoff in der Brennerkammer.		
	Auslass oder Schalldämpfer sind verstopft.		
	Zündkerze ist defekt.		
Rauch kommt aus dem Schalldämpfer.	Schwarzer Rauch.		Der Chokehebel wurde nicht in die geöffnete Position zurückgezogen.
	Blauer Rauch.	Gute Kompression.	Es wurde gemischtes Öl (für Zweitaktmotoren) verwendet.
			Zu viel Öl.
			Motoröl trat in den Luftfilter aus, als die Maschine falsch abgestellt wurde.
		Die Kompression ist gering.	Abgenutzte Kolbenringe.
			Die Kolbenringe passen nicht gut.
	Weißer Rauch.		Feuchtigkeit im Benzin. Der Luftfilter ist nass.

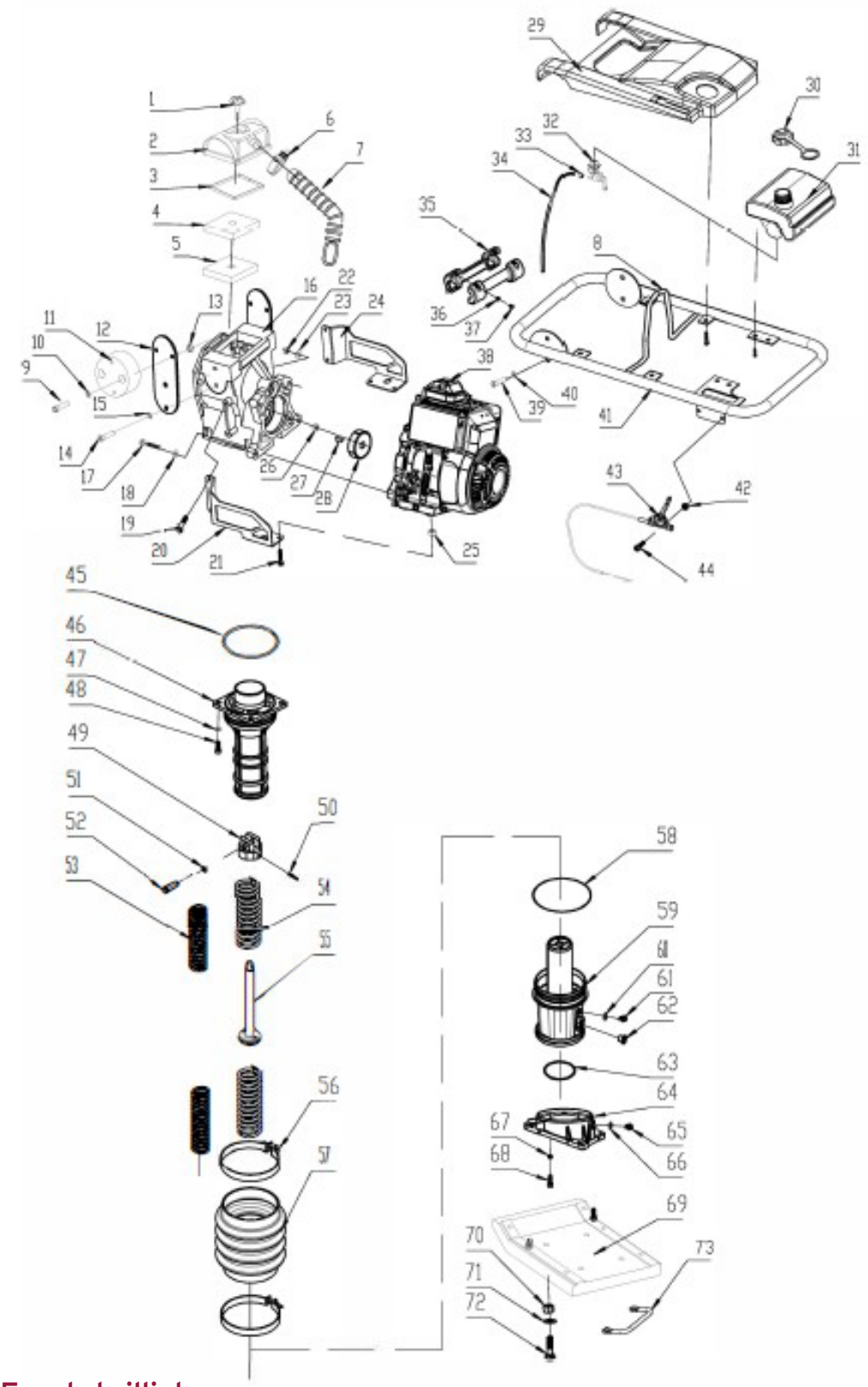
7 Maschinendaten

Stampfer		TC65
Technikdaten		
Stampffußbreite	mm	285
Sprunghöhe	mm	40 - 65
Motor	Typ	Honda GXR120
Leistung	PS	3,6
Frequenz	Hz	10-12
Gewicht	kg	70
Bestelldaten		
TC65		63078

7.1 Aufstellungskonzept



7.2 Ersatzteilzeichnung



7.3 Ersatzteilliste

Ersatzteile TC65 / Parts List TC65		
Nr.	Beschreibung	Description
1	Verschlussbolzen für Luftfilterabdeckung	Locking bolt for air-filter cover
2	Luftfilterabdeckung	Air-filter cover
3	Dichtungsring (optional)	Sealing ring (optional
4	Feinfilterelement	Fine filter element
5	Grobfilterelement	Rough filter element

Ersatzteile TC65 / Parts List TC65		
Nr.	Beschreibung	Description
6	Bügel	Hoop
7	Einlasskrümmerrohr	Inlet elbow tube
8	Hebebügel	Lifting hoop
9	Innensechskantschraube M10x25	Hexagon socket bolt M10x25
10	Selbstsichernde Mutter M10	Self-lock nut M10
11	Stoßdämpfungsblock	Shock-absorption block
12	Stoßdämpfungs-Verbindungsplatte	Shock-absorption connection board
13	Selbstsichernde Mutter M10	Self-locking nut M10
14	Innensechskantschraube M10x25	Hexagon socket bolt M10x25
15	Selbstsichernde Mutter M10	Self-lock nut M10
16	Getriebe	Gear box
17	Sechskantschraube mit Innensechskant M6x20	Hexagon socket bolt M6x20
18	Unterlegscheibe (bei einer Sechskantschraube mit Innensechskant mit Flansch ist diese flache Unterlegscheibe nicht erforderlich)	Flash washer (if it is flange type hexagon socket bolt, no need this flat washer)
19	Sechskantschraube mit Innensechskant M8x20	Hexagon head bolt M8x20
20	Linke Schutzplatte	Left protection board
21	Sechskantschraube mit Innensechskant M8x40	Hexagon head bolt M8x40
22	Selbstsichernde Mutter M8	Self-lock nut M8
23	Federscheibe und flache Unterlegscheibe M8	Spring washer and flat washer M8
24	Rechte Schutzplatte	Right protection board
25	Selbstsichernde Mutter M8	Self-lock nut M8
26	Mutter (unterschiedliche Motoren mit unterschiedlichen Größen)	Nut (Different engine with different size)
27	Scheibenfeder	Woodruff key
28	Kupplung	Clutch
29	Abdeckplatte oben	Up cover board
30	Tankverschluss	Cap of fuel tank
31	Kraftstofftank	Fuel tank
32	Kraftstoffschalter	Fuel switch
33	Ölspritzrohr-Klemmring	Oil tube clamp hoop
34	Ölspritzrohr	Oil tube
35	Griffrolle	Handle roller
36	Flanschmutter M6	Flange type nut M6
37	Sechskantschraube M10x45	Hexagon head bolt M10x45
38	Benzinmotor	Gasoline engine
39	Innensechskantschraube M10x25	Hexagon socket bolt M10x25
40	Federscheibe und Unterlegscheibe	Spring-washer and flat-washer
41	Griffrahmen	Handle frame
42	Selbstsichernde Mutter mit Unterlegscheibe M6	Self-lock nut with washer M6
43	Gashebelschalter	Throttle switch
44	Befestigungsschraube für Drosselschalter M6x35	Fasten screw bolt for throttle switch M6x35
45	Dichtungsring φ98x5	Sealing ring φ98x5
46	Buchse für Außenzylinder	Out-cylinder bush
47	Federscheibe und Unterlegscheibe M10	Spring washer and flat washer M10
48	Sechskantschraube M10x45	Hexagon head bolt M10x45
49	Kombinierte Kappe für Zentralwelle	Central shaft combined cap
50	Federstift	Spring pin
51	Nylonstopfen 2 Stk.	Nylon plug 2pcs
52	Stift für Verbindungsstange	Connection rod pin
53	Kleine Feder	Small spring
54	Große Feder	Big spring
55	Zentralwelle	Central shaft
56	Bügel	Hoop
57	Unten	Below
58	O-Dichtungsring φ160x4	O-type sealing ring φ160x4
59	Ölzylinder mit innerer Zylinderbuchse	Oil cylinder with inner cylinder bush
60	Kupferunterlegscheibe	Copper washer
61	Öleinlassschraube 12x1,5	Oil inlet bolt 12x1.5
62	Ölstandsanzeige	Oil position indicator
63	O-Dichtungsring	O-type sealing ring
64	Kegelteil	Bevel part
65	Ölablassschraube	Oil outlet bolt
66	Unterlegscheibe für Ölablassschraube	Oil outlet bolt washer
67	Selbstsichernde Mutter mit flacher Unterlegscheibe 4 Einheiten	Self-lock nut with flat washer 4 units
68	Senkschraube mit Vierkantansatz M12x70, 2 Stk. Senkschraube mit Vierkantansatz M12x80, 2 Stk., für Hebegriffseite	Countersunk square neck bolt M12x70, 2 pcs Countersunk square neck bolt M12x80, 2 pcs, for lifting handle site
69	Fußplattenbaugruppe	Foot plate assembly
70	Mutter M12	Nut M12
71	Vergrößern Unterlegscheibe φ35x4	Enlarge flat washer φ35x4
72	Senkschraube mit Vierkantansatz M12x55	Countersunk square neck bolt M12x55
73	Hebegriff	Lifting handle

9 EG-Konformitätserklärung

Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II.

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung übereinstimmt mit allen Bestimmungen der EG-Richtlinien

- 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie),
- 2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie) und
- 2014/30/EU (EMV-Richtlinie).

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Inverkehrbringer:

Firmenname:	ELMAG Entwicklungs und Handels GmbH
Anschrift:	Hannesgrub Nord 19 A-4911 Ried/Tumeltsham Österreich

Die technische Dokumentation der Maschine wird verwaltet von

Firmenname:	ELMAG Entwicklungs und Handels GmbH
Anschrift:	Abteilung technische Dokumentation Hannesgrub Nord 19 A-4911 Ried/Tumeltsham Österreich

Maschine:

Fabrikat:	Stampfer
Eigenschaft:	Bodenbearbeitungsmaschine für das Verdichten von gemischten, bindigen und körnigen Böden in räumlich beengten Verhältnissen
Modell:	TC65
Seriennummer:	Siehe Typenschild auf der Maschine

Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen und Spezifikationen, die für diese Maschine gültig sind:

DIN EN ISO 12100:2011-03
DIN EN 60204-1/A1

Ried im Innkreis, am 24. Februar 2023

Markus Einfinger (Geschäftsführer)